

+++ Werde aktiv für Übernahme, sei Teil der Bewegung +++  
"Dein Film" – jetzt auf [operationuebernahme.de](http://operationuebernahme.de) +++  
+++ Frohe Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr! +++



# # 007

Weihnachten 2010

Info-Teaser für Aktive

## JUNGE IMPULSE

## Junge Politik

### Protest in Berlin:

#### Aktionen gegen das Sparpaket

Rund 4000 Demonstranten des Bündnisses "Wir zahlen nicht für eure Krise" haben am 26. November in Berlin gegen das jüngste Sparpaket der Bundesregierung und gegen die geplanten Kürzungen im Sozial- und Bildungsbereich demonstriert. "Der Bundestag war von mehrfachen Sicherheitszäunen und Polizeiketten abgeschirmt - ein Symbol für die Isolierung der Regierung von den Interessen der Bevölkerung", so ein Sprecher des Bündnisses. Aufgerufen hatten Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen, unterstützt von Schüler- und Studentengruppen des Bildungsstreiks. Im Anschluss fand im Berliner DGB-Haus eine Aktionskonferenz statt, auf der die Protestbewegungen der letzten Monate bilanziert und die Strategien für die nächste Zukunft diskutiert wurden. Abschließend wurde ein Aktionsplan für das erste Halbjahr 2011 erstellt. [Weiter...](#)

### Protest in London:

#### Studenten attackieren Royals

Die brutale Sparpolitik der britischen Regierung, die wegen der Bankenrettungen auch den öffentlichen Bildungsetat um 40 Prozent kürzt, führte bereits vor einigen Wochen zu massenhaften Protesten in der Londoner Innenstadt, bei denen unter anderem die Parteizentrale der Konservativen gestürmt wurde. Bei weiteren Demonstrationen bekamen nun auch die blaublütigen Royals die Wut der Jungen Generation zu spüren: Der königliche Rolls Royce, der Prince Charles und seine Frau ins Theater kutschierte, geriet mitten ins Geschehen – und wurde prompt durchgeschaukelt und mit Farbe besprüht. Das britische Establishment zeigt sich erwartungsgemäß schockiert, Premier Cameron drohte

den Demonstranten harte Strafen an. Studentische Aktivisten betonten indes, der Vorfall sei eine gute Gelegenheit gewesen, öffentlich auf die fatalen Folgen der Kürzungen aufmerksam zu machen. [Weiter...](#) und [Weiter...](#)

### Protest in Pisa:

#### Studenten besetzen den schiefen Turm

Nicht nur in Großbritannien gehen Studierende auf die Straße, auch in Italien brodelt es gewaltig. Passend zur jüngst erschienenen Pisa-Studie gelang es den studentischen Aktivisten nun, den weltweit berühmten schiefen Turm von Pisa zu besetzen und so gegen die "Reformen" der Berlusconi-Regierung zu demonstrieren. Auch in Italien sind wegen der Finanzkrise harte Einschnitte in den Bildungs- und Sozialhaushalten vorgesehen. Seit Wochen rühren sich dagegen landesweite Proteste: In Rom drangen die Demonstranten ins Kolosseum ein, in Mailand wurden Schaufenster beschädigt, insgesamt gingen über 200.000 Menschen auf die Straßen. Ministerpräsident Berlusconi reagierte zwischen seinen zahlreichen Affären wie gewohnt, beschimpfte Studenten und Lehrpersonal als faul und drohte polizeiliche Gegenmaßnahmen an. [Weiter...](#)

### Streik in Spanien:

#### Mit Militärrecht gegen Fluglotsen

Mit der Ausrufung des Notstandes reagierte die spanische Regierung auf Proteste der Fluglotsen, die sich mit massenhaften Krankmeldungen gegen geplante Arbeitszeitverlängerungen wehrten. Im Fall einer Fortsetzung des "wilden Streiks" könnten die Beschäftigten dann von Militärgerichten zu langen Haftstrafen verurteilt werden, hieß es. Aus Sicht der Regierung war die drakonische Maßnahme ein Erfolg, innerhalb weniger Stunden kehrten die meisten Lotsen wieder an ihre Arbeitsplätze zurück. Die Arbeits-

# # 007

Info-Teaser für Aktive



zeitverlängerungen sind Teil eines Sparpaketes der Regierung, das Spanien davor schützen soll, nach dem Kollaps der Finanzmärkte ähnlich wie Griechenland oder Irland Milliardenhilfen der EU in Anspruch nehmen zu müssen. Der Notstand wurde in Spanien zuletzt während der faschistischen Diktatur Francos vor über 30 Jahren ausgerufen.

→ Weiter...

## Junge Gesellschaft

### Neue Studie:

#### Reiche werten Arme ab

Der Bielefelder Sozialforscher Wilhelm Heitmeyer, der seit über 8 Jahren in der Langzeitstudie "Deutsche Zustände" gesellschaftliche Entwicklungen untersucht, stellt eine weitere "Vereisung des sozialen Klimas" fest. In der neunten Ausgabe der "Deutschen Zustände" stechen insbesondere die Veränderungen bei den Haltungen Bessergestellter ins Auge. Demnach sei eine deutliche Entsolidarisierung und eine Zunahme von rechtspopulistischen Einstellungen bei Höherverdienern zu verzeichnen. Dies werde vor allem an den negativen Einstellungen zu Langzeitarbeitslosen erkennbar, aber auch an der gestiegenen Betonung so genannter "Etabliertenvorrechte", hieß es. Insgesamt sei eine "ökonomistische Durchdringung sozialer Verhältnisse" zu erkennen, in deren Folge sowohl Antisemitismus als auch Islamfeindlichkeit wieder zugenommen hätten. → Weiter...

### Widerstand im Netz:

#### Racheaktionen für WikiLeaks

WikiLeaks-Gründer Julian Assange hat sich mit Veröffentlichung der geheimen Diplomaten-Depeschen eine Menge Feinde gemacht – und ebenso viele Freunde gewonnen. Während Regierungen in aller Welt nach Gesetzen suchen, gegen die Assange verstoßen haben könnte und Finanzunternehmen WikiLeaks die Auszahlung von Spenden sperren, ist eine riesige Internet-Community entstanden, die WikiLeaks und Assange unterstützen. So finden sich nicht nur zahllose "Mirrors" der Plattform im Internet – Tausende Aktivisten in der ganzen Welt schließen sich zudem der "Operation Payback" ("Rache") der Gruppe "Anonymous" an und beteiligen sich an Attacken auf einzelne Internetportale großer Unternehmen, die die Zusammenarbeit mit WikiLeaks aufgekündigt hatten. Jüngstes Opfer ist Amazon, der Online-Händler, der das Ganze mit der Aussperrung von WikiLeaks losgetreten hatte. Indessen haben die WikiLeaks-Unterstützer damit begonnen, ihre Proteste auch auf die Straße zu verlegen. → Weiter...

### Transparenz im Supermarkt:

#### "markenhersteller.de" klärt auf

Hinter kaum einem Produkt, das wir im Alltag konsumieren, steht noch ein selbständiger Hersteller, die Mehrzahl der bekannten Marken ist längst in internationalen Konzernen aufgegangen. Die Internetseite markenhersteller.de klärt in einer umfangreichen Datenbank darüber auf, welche Konzerne hinter den einzelnen Markennamen stehen. Beim Durchklicken zeigt sich bald, dass eine Handvoll Multis Hunderte bekannter Marken aufgekauft hat. Nestlé, Unilever, Danone oder Kraft Foods sind einige der Namen, die hinter so vertrauten Namen wie Milka, Miracoli oder Maggi stehen. → Weiter...

### Nach Rechtsruck in der Schweiz:

#### "Scheinschweizer" und Eidgenossen

Schon vor einem Jahr war die Schweiz weltweit in den Schlagzeilen, nachdem eine Abstimmung über ein Verbot von Minaretten mit deutlicher Mehrheit angenommen wurde. Nun hat die nationalkonservative Schweizerische Volkspartei (SVP) die so genannte "Ausschaffungsinitiative" gestartet – und die Abstimmung auch dieses Mal gewonnen. Demnach wird die Abschiebung nach Verstößen gegen bestimmte Schweizer Gesetze automatisch und ohne weitere Prüfung angeordnet. Damit hat die Schweiz das härteste Ausländergesetz Europas. Während Menschenaktivisten und Flüchtlingsinitiativen die neue Regelung für unvereinbar mit internationalem Recht halten, gehen Schweizer Aktionskünstler einen Schritt weiter – und wenden die hysterisch-rassistische Debatte ins vollends Absurde: "OLAF", die "Organisation zur Lösung der Ausländerfrage" fordert, auch die "Scheinschweizer", die von echten Schweizern kaum mehr zu unterscheiden seien, "auszuschaffen" – und zwar gerade weil sie so gut integriert seien. → Weiter...

## Junges Leben

### Neues Buch:

#### Der kommende Aufstand

Als "das möglicherweise Böseste" was er je gelesen habe bezeichnete der rechtskonservative US-amerikanische Fernsehmoderator Glenn Beck die Schrift "Der kommende Aufstand", die vom anonymen französischen Autorenkollektiv "Unsichtbares Komitee" verfasst wurde und seit einigen Monaten frei im Internet und als Buch zu haben ist. In sieben "Kreisen" rechnet das Werk radikal mit dem gegenwärtigen Kapitalismus ab. "Nicht die Wirtschaft ist in der Krise, die Wirtschaft ist die Krise", schreiben die Auto-

# # 007

Info-Teaser für Aktive



ren und rufen dazu auf, im Kleinen massenhaften Widerstand zu leisten. In Deutschland ist das Werk kontrovers besprochen worden. Neben hymnischen Besprechungen in großen bürgerlichen Zeitungen gab es auch harsche Kritik. Das Buch sei "antimoderne" Revolutionsromantik, nach dem "Aufstand" käme keine befreite Gesellschaft sondern die "schwarzen Geländewagen". Da der Text im Internet frei verfügbar ist, kann sich jeder ein eigenes Bild machen.

→ [Weiter...](#) und → [Weiter...](#)

## Krisen in Europa:

### Auf dem Weg zur Beteiligungsdemokratie

Das System der repräsentativen Demokratie stehe vor großen Veränderungen, meint der Philosoph Peter Sloterdijk, bekannt als Moderator des "Philosophischen Nachtquartetts", der auch schon mit Ideen wie einer völligen Steuerfreiwilligkeit für Wohlhabende hervortrat. In einem Essay im Magazin "Spiegel" setzt er sich mit der "Ausschaltung der Bürger in Demokratien auseinander. Sloterdijk, sieht die wachsende Entfremdung zwischen der "verschreckten Kaste" des politischen Apparats und der Bevölkerung in der Ignoranz der Herrschenden und einem verletzten Stolz der Menschen begründet, die sich nicht damit zufrieden stellen ließen, alle vier Jahre Stimmvieh zu sein. Während Passivität und politische Lethargie der Bürger für die meisten Staaten "systemrelevant" seien, entstünden im digitalen Zeitalter "neue Architekturen politischer Teilhabe", die die herrschenden Systeme grundlegend verändern würden, so Sloterdijk weiter. → [Weiter...](#)

## "Migrantisches Theater":

### Verrücktes Blut in Berlin

"Junge Männer mit Hintergrund versetzten neuerdings die deutsche Gesellschaft im alltäglichen Endkampf um die abendländische Zivilisation in Angst und Schrecken. Ihr Hintergrund ist meist ein migrantischer oder muslimischer oder bildungsferner. Manchmal treibt diese Angst auch Wurzeln, die sind dann vorzugsweise türkisch oder arabisch. Dann zwingen diese jungen Männer ihre Frauen Kopftuch zu tragen und ermorden um der Familienehre willen ihre Schwestern. Und statt sich zu bilden und zu arbeiten zeugen die Integrationsverweigerer auch noch ununterbrochen weitere neue Kopftuchmädchen." Soweit die bekannten Klischees über Einwanderer, die in den vergangenen Monaten scheinbar das größte Problem der deutschen Politik waren. Passend zu den überhitzten Diskussionen über die angeblich mangelnde "Integrationsbereitschaft" von Migranten ist in Berlin ein Theaterstück zu sehen, das von der Kritik als Überraschungserfolg gefeiert wird.

→ [Weiter...](#)

## "Frontiers":

### Die Brutalität der Festung Europa

Dass Computerspiele mehr sind, als das Klischee vom Ego-

Shooter ist weitgehend bekannt. Doch so genannte "Serious Games" nutzen die Technik zunehmend, um aktuelle politische und gesellschaftliche Probleme darzustellen – und mit bedrückender Realitätsnähe zu vermitteln. "Frontiers" ist ein solches Spiel, das den Spieler in die Rolle von Flüchtlingen versetzt, die versuchen, die Außengrenzen der EU gegen den Willen der Polizeikräfte zu überwinden. Entworfen wurde es von der Künstlergruppe Gold Extra, deren Mitglieder für das Spiel wochenlang an Originalschauplätzen in Nordafrika und Osteuropa recherchierten. "Frontiers" ist ein dokumentarisches Computerspiel, in das beispielsweise Ausschnitte aus Gesprächen mit Flüchtlingen eingebaut werden – mit deren Originalstimmen. Frontiers wird der Presse durchgehend gelobt und von verschiedenen Organisationen auch zu Informations- und Demonstrationzwecken eingesetzt. → [Weiter...](#)

## Am Ende

### Alle Jahre wieder:

#### Der Jahresrückblick

Es gibt nur wenige feststehende Termine im Jahr, die zuverlässig alle Redaktionen aufgreifen und die jedes Jahr gleich interessant ausfallen. Das Sommerloch etwa gehört dazu oder die Neujahrsansprache der Kanzlerin – und der Jahresrückblick, der alljährlich die TV-Kanäle und Zeitungsausgaben in den letzten 2 Wochen des Dezember belegt. Anstatt die ollen Kamellen in der Rückschau aufzuwärmen und sich ein weiteres Mal ärgern zu müssen, schauen wir lieber zurück in die Zukunft – und zwar in zweifacher Hinsicht. Mit einer → [Jahresvorschau](#) für 2010 und einem → [Jahresrückblick](#) für 2011.

## In eigener Sache

### IG Metall Webmailer online – Jetzt anmelden

Du bist Jugend- und Auszubildendenvertreter? Oder Du stehst im Kontakt mit Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen in Deinem Betrieb? Dann meld Dich in unserem Aktivenportal an bzw. sag es weiter: Hier findest Du viele nützliche Materialien zum Download, einen interaktiven Kalender und den ersten Webmailer der IG Metall. Damit erhältst Du eine eigene IG-Metall-E-Mail-Adresse, die Dir in Verbindung mit den anderen Tools die gewerkschaftliche Arbeit weiter erleichtern soll. Über 1000 Adressen sind schon weg, beeilen lohnt sich also. → [Jetzt anmelden...](#)